



Das Ernennungsdekret zum Sicherheitsdirektor für das Bundesland Salzburg überreichte Innenministerin Maria Fekter am Mittwoch an Franz Ruf. Der 40-Jährige hatte vor dieser Ernennung das Amt des stellvertretenden Landespolizeikommandanten für Salzburg ausgeführt, seit 1. Februar 2008 leitete er die Sicherheitsdirektion als amtsführende Sicherheitsdirektor. Ruf war 1989 nach einer Tischlerlehre und einer zweijährigen Tätigkeit beim Bundesheer in den Polizeidienst eingetreten. Foto: BMI/Tuma

Bewaffneter Raubüberfall auf Volksbank in Henndorf

HENNDORF – Mit einer Faustfeuerwaffe stürmten am Mittwochnachmittag zwei Männer die Filiale der Volksbank in Henndorf. „Geld her“ schrien sie, be-

drohten die Angestellten am Schalter mit einer Pistole und bedienten sich anschließend selbst an der Kasse. Die unbekanntenen Männer, beide waren mit Kapu-

zensweatern bekleidet, verstaute das Bargeld in ihren mitgebrachten hellen Nylon- bzw. Plastiksäcken und flüchteten. Die beiden Bankangestellten leisteten keinen Widerstand und erlitten einen Schock. Das Duo dürfte mit Fahrrädern in die Nähe der Bank gefahren und auch wieder damit geflüchtet sein, vermutet die Polizei. Eine sofort eingeleitete Fahndung mit Hubschrauber und Hunderten verlief bislang ergebnislos. Auch wieviel Bargeld sie erbeutet hatten, konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden.

Die Männer sollen zwischen 25 und 35 Jahre alt und ca. 170 bis 175cm groß sein. Beide Männer waren sportlich schlank und sprachen mit ausländischem Akzent. Auffällig ist der Kapuzensweater mit Karomuster des zweiten Mannes.



Ein Bild aus der Überwachungskamera.

Foto: Polizei

Salzburgerin steckte sich mit Schweinegrippe an

SALZBURG – In Österreich ist ein siebenter Fall der neuen H1N1-Influenza aufgetreten. „Wir haben gestern, Mittwoch, am Abend die Bestätigung aus dem Labor erhalten. Es handelt sich um eine Frau aus Salzburg, die aus den USA von einer zehntägigen Rundreise mit einer kleinen Gruppe zurückgekommen ist“, erklärte Donnerstagmittag der Generaldirektor für öffentliche Gesundheit, Hubert Hrabcik.

Tamiflu für die gesamte Reisegruppe

Der Frau gehe es sehr gut, sie werde mit den entsprechenden Arzneimitteln behandelt. Die Untersuchung der Kontaktpersonen aus der Reisegruppe würde derzeit laufen, erklärte Hrabcik weiter. Sie bekämen „Tamiflu“ prophylaktisch.

„Seit Mittwoch erhalten alle Reisenden aus AUA-Direktflügen aus Washington, New York

und Toronto ‚Passenger Locator Card‘. Auf ihnen sollen sie ihre Kontaktadresse eintragen.“ Die Karten werden im Gesundheitsministerium zwei Wochen lang aufbewahrt und sollen dazu dienen, dass im entsprechenden Erkrankungsfall eventuelle Kontaktpersonen aus der Reihe der Fluggpassagiere schnell ausfindig machen zu können.

Bei Symptomen rasch Arzt aufsuchen

Hrabcik: „Wer nach einer Reise in betroffene Gebiete nach Österreich zurückkommt und verdächtige Symptome entwickelt, sollte sich sofort bei seinem Arzt melden. Das ist für ihn wichtig, das schützt aber auch seine Umgebung und die Bürger.“ Die antiviralen Medikamente wirken am besten, wenn die Patienten mit der Influenza möglichst sofort einnehmen. In Österreich sind bisher keine schweren Krankheitsverläufe aufgetreten.

Die Salzburger Fleischer

www.salzburger-fleischer.at

Aktion „Kühl-Kette“

Mitmachen & Gewinnen

2 Miele Einbaukühlschränke
„Stiftung Warentest TESTSIEGER“
im Wert von je ca. € 850.-

100 Grillgutscheine
im Wert von je € 20.- einzulösen
in Ihrem Fleischerfachgeschäft

Teilnahmekarten sind in Ihrem
Fleischerfachgeschäft erhältlich!

Miele
Verlässlichkeit für viele Jahre

Holen Sie sich Ihr Kühlketten-Thermometer
in Ihrem Fleischer-Fachgeschäft!
**Lassen Sie die Wurst nicht schwitzen.
Frisch schmeckt länger!**

Das Beste aus der Region.
**Frisch in Ihrem
FLEISCHER-FACHGESCHÄFT**

© Foto: Fotolia.com, ynet.at